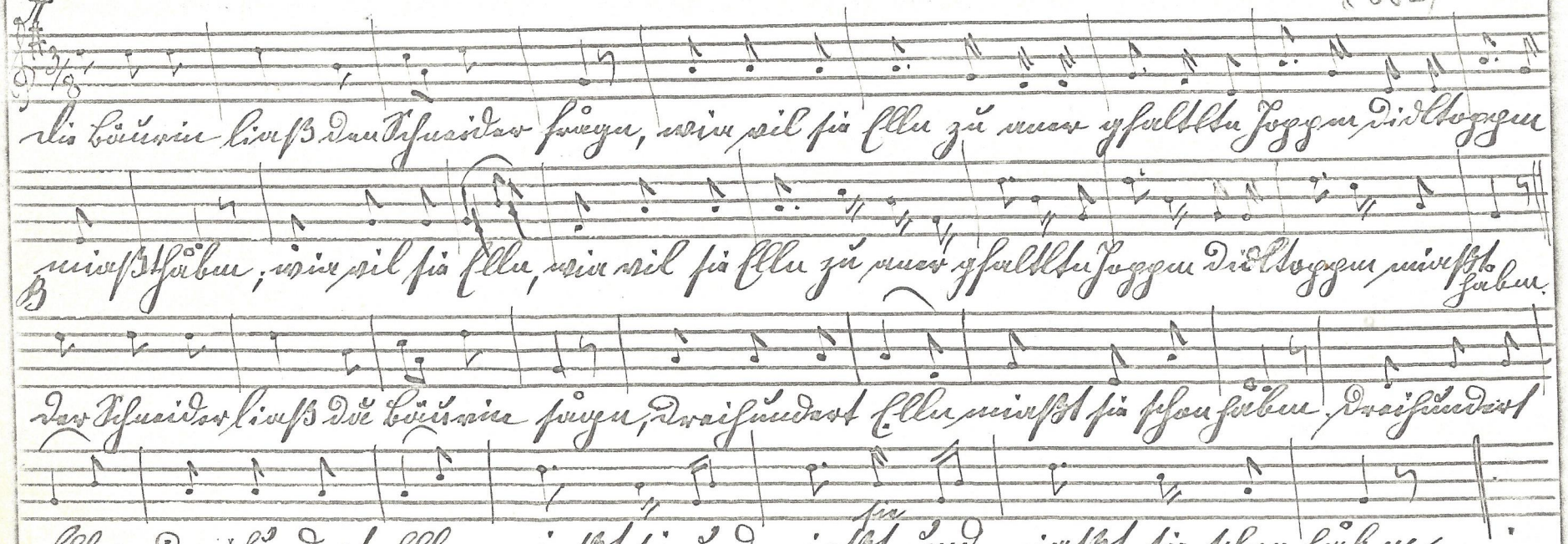
Die teure Joppen

858) 53
(1682)

A



die Bäurin liaß den Schneider frage, wie vil sie Elle zu aner gfaltlte Joppen didltoppen

miaßt haben; wie vil sie Elle, wie vil sie Elle zu aner gfaltlte Joppen didltoppen miaßt haben.

B

der Schneider liaß da Bäurin sage, dreihundert Elle miaßt sie schon haben, dreihundert

Elle, dreihundert Elle miaßt sie und miaßt sie und miaßt sie schon haben.

2. Die Bäurin liaß den Schneider frage,
wie viel sie Zwirn zu aner . . .
Da Schneider liaß da Bäurin sage,
so vil zwoa Krämer in da
Kraxe kinnan trage.

3. Die Bäurin liaß den Schn frage,
wie vil sie Haftln zu . . .
Da Schn liaß da B. sage
so vil zwoa Efln in da Seite . . .

4. Die B liaß den Schn frage,
wann sie die scheni Joppen schon firti,
ja firti, ja firti kunnt haben?
Da Schn liaß da B sage, am Sambstä ban
Monschein wirds firti sein.

(: Am Sambstä ban Monschein :) wird die scheni J.
ja firti schon sein.

5. Da Bauer spannt sex Oxn in an Wagn,
will um da Bäurin ihrer gfaltlte J. didltoppen
gschwind foahrn.

6. Sie legn die Joppen wol aufi afn Wagn,
da hat oan Irml glei sexadreißig Schneider,
ja Schneider da schlagn.
Und ban probiern kriagt die B. a Gall:
woar ihr de Joppen übä da Achsl vil
z'schmal.

Frau Marie Skriwany 1914.

Bü

Volksliedsammlung
Karl Liebleitner
Mödling

BURGENLÄNDISCHES
VOLKSLIEDARCHIV
167/116